



Neujahrsempfang 2026: „Unser einziger Rohstoff ist die Bildung unserer Kinder – gehen wir damit richtig um?“

27.01.2026 - Der Jahresempfang 2026 des Fördervereins WISSENschaf(f)t SPASS fand am 22. Januar 2026 bereits zum dritten Mal in den Räumlichkeiten des Deutschen Museums Bonn, dem KI-Forum des Landes Nordrhein-Westfalen, statt. Auch in diesem Jahr stand der Abend ganz im Zeichen der Zukunft – und diese Zukunft hatte Gesichter: Schülerinnen, Schüler und ihre engagierten Lehrkräfte.

Ganz bewusst rückt WISSENschaf(f)t SPASS sie in den Mittelpunkt seines Jahresempfangs. Denn der Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland ist überzeugt: Hier beginnt Zukunft. In einem rohstoffarmen Land wie Deutschland ist Bildung der wertvollste Rohstoff. Gemeinsam mit dem Deutschen Museum Bonn wird der Förderverein daher im Jahr 2026 einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung technischer Bildungsprojekte legen.

Der Abend im bis auf den letzten Platz gefüllten Deutschen Museum Bonn begann schwungvoll mit einer gemeinsamen Begrüßung durch Dr. Andrea Niehaus, Leiterin des Deutschen Museums Bonn, sowie die beiden Vorstände des Fördervereins Jürgen Hindenberg und Toni Casellas. Besonders herzlich wurden die Ehrengäste empfangen, allen voran Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, und Thomas Radermacher, Präsident der Handwerkskammer zu Köln. Ein kurzes Video, das den Förderverein auf einer Zeitreise von 2015 bis 2025 begleitete, zeigte anschließend eindrucksvoll die maßgebliche Rolle des Fördervereins bei der Rettung und dem Erhalt des Deutschen Museums Bonn in seiner bereits zehnjährigen Geschichte.

Auch Minister Nathanael Liminski begleitet den Kampf um den Erhalt des Deutschen Museums Bonn bereits seit 2015 und betonte in seiner mit großem Applaus gewürdigten Rede eindringlich die Bedeutung des Museums als außerschulische Wissenswerkstatt für die Region und für Nordrhein-Westfalen. Zugleich mahnte er, das Erreichte nicht als Endpunkt zu verstehen. Den Förderverein bezeichnete er als „Lebensversicherung des Deutschen Museums Bonn“, denn angesichts knapper öffentlicher Mittel sei eine weiterhin engagierte Unterstützung unerlässlich.

Als sichtbares Zeichen des Dankes für dieses langjährige Engagement überreichte Waldemar Zgrzebski, Geschäftsführer des Bechtle IT-Systemhauses Bonn und Vorstandsmitglied des Fördervereins, ihm feierlich den Oskar-von-Miller-Award – die höchste Auszeichnung von WISSENSchaf(f)t SPASS für Persönlichkeiten, die den Förderverein auf herausragende Art unterstützen.



Der inhaltliche Schwerpunkt des Abends gehörte den Schülerinnen und Schülern. Den Auftakt machte Leo Blume, Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Künstliche Intelligenz (BWKI). Die 17-Jährige stellte ihr Projekt „DEversAI: Training und Visualisierung deutsch lokalisierter direktionalkomplementärer LLMs“ vor, in dem sie anschaulich durchleuchtet, wie KI-Sprachmodelle funktionieren. Ihre beeindruckende Arbeit honorierten wir zusätzlich mit unserem 250 Euro dotierten Sonderpreis, der ihr von unserem Vorstandsmitglied Andreas Münch überreicht wurde. Zur Überraschung vieler Gäste entwickelte sich daraus spontan ein fachlich fundierter Dialog über Künstliche Intelligenz, in dem Andreas Münch sich sachkundig mit der Preisträgerin über ihr Projekt austauschte.



Anschließend holte Moderatorin Steffi Neu (WDR), die dem Jahresempfang mit ihrer offenen, empathischen Art besondere Lebendigkeit verlieh, die anwesenden Schulklassen gemeinsam mit ihren Lehrkräften nach und nach auf die Bühne. In einer abwechslungsreichen Projektschau präsentierten Schülerinnen und Schüler frei und detailreich die MINT-Projekte, die sie mit der Unterstützung des Fördervereins umgesetzt haben: An der Drachenfelsschule Königswinter wurde ein 3D-Drucker angeschafft, der im Unterricht u.a. dafür eingesetzt wird, Geometrie mit dreidimensionalen Figuren zum Anfassen buchstäblich begreifbar zu machen. Der Hans-Dietrich-Genscher-Gemeinschaftshauptschule Wachtberg

ermöglichte die Spende des Fördervereins das Projekt „Roboverse – Ein Leben mit Robotern“ und die Arbeit mit einem echten Industrieroboter. Die Janosch-Grundschule Troisdorf-Oberlar nutzte die Fördermittel zur Erweiterung ihrer Programmier-AG, die beim zdi-Roboterwettbewerb aus dem Stand den 2. Platz belegte. An der Montessori-Grundschule Bad Honnef wurden Materialien wie Binokulare, Laborkittel und Reagenzgläser angeschafft, mit denen die Kinder naturwissenschaftliche Zusammenhänge eigenständig erforschen.



Die Präsentationen waren geprägt von Mut, Fachwissen und großer Begeisterung. Auf die Frage nach ihren Berufswünschen reichten die Antworten von Ingenieurin und Erfinder über Lehrerin bis hin zu Pilot – ein eindrucksvoller Beleg für das Potenzial, das durch gezielte Förderung geweckt wird.

In der abschließenden Talkrunde wurde die Frage „Gehen wir mit dem Rohstoff Bildung richtig um?“ intensiv diskutiert. Teilnehmende waren Thomas Radermacher (Präsident der Handwerkskammer zu Köln), Stefan Hagen (Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg), Dr. Andrea Niehaus (Leiterin Deutsches Museum Bonn) und Dr. Ekkehard Winter (Senior Adviser beim Nationalen MINT-Forum). Im Mittelpunkt stand die seit Jahren abnehmende Begeisterung junger Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit spürbaren Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft.



Der Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS e. V. wurde gegründet, um diesem Trend entgegenzuwirken. Der Neujahrsempfang 2026 bot erneut einen lebendigen Überblick über unsere Projekte, unsere Motivation und unser gemeinsames Ziel: MINT-Begeisterung wecken, Bildung stärken und Zukunft gestalten.

Unserer besonderer Dank für die gelungene Veranstaltung gilt Organisator Wolf Pohl, der gemeinsam mit der Leiterin unserer Geschäftsstelle in Siegburg erneut hervorragende Vorarbeit geleistet hat. Unterstützt wurde die gemeinsame Veranstaltung des Fördervereins und des Deutschen Museum Bonn von der Firma Bechtle IT-Systemhaus Bonn.

Bildunterschriften:

Bild 1: Volles Haus im Deutschen Museum Bonn zum Neujahrsempfang von WISSENSchaf(f)t SPASS – ein starkes Zeichen für das große Interesse an Bildung, Innovation und MINT-Förderung (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 2: Schülerinnen und Schüler der Hans-Dietrich-Genscher-Gemeinschaftshauptschule Wachtberg erläutern Minister Liminski ihr Projekt „Roboverse – Ein Leben mit Robotern“ (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 3: Minister Nathanael Liminski betonte in seiner Rede die große Bedeutung des KI-Forums Deutsches Museum Bonn für Nordrhein-Westfalen (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 4: Waldemar Zgrzebski (re.) überreichte Minister Nathanael Liminski den Oskar-von-Miller-Award des Fördervereins für sein herausragendes Engagement (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 5: Andreas Münch zeichnete Leo Blume, Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Künstliche Intelligenz (BWKI), mit dem Sonderpreis des Fördervereins aus (Foto: WISSENSchaf(f)t SPASS/Ulrike Münch)

Bild 6: Leo Blume (17) machte mit ihrem Projekt „DEversAI“ das Verhalten von Sprachmodellen erklärbar (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 7: Minister Nathanael Liminski mit den Schülerinnen und Schülern der Drachenfelsschule (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 8: Die Schülerinnen und Schüler der Hans-Dietrich-Genscher-Gemeinschaftshauptschule Wachtberg mit ihrer Lehrerin Daria Körber (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 9: An der Janosch-Grundschule Troisdorf-Oberlar programmieren Paul und Alexandra aus der Klasse 4a begeistert Roboter (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 10: Die Schülerinnen und Schüler der Montessori-Grundschule Bad Honnef präsentieren stolz ihre neue Laborausrüstung (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 11: Die jungen Forscher erzählten dem Publikum mit viel Freude und Begeisterung von ihren Projekten (Foto: Land NRW/Robin Teller)

Bild 12: Stefan Hagen (Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg; li.), Thomas Radermacher (Präsident der Handwerkskammer zu Köln; 2.v.li.), Dr. Andrea Niehaus (Leiterin Deutsches Museum Bonn; 2.v.re.) und Dr. Ekkehard Winter (Senior Adviser beim Nationalen MINT-Forum, re.) diskutierten mit Moderatorin Steffi Neu (mi.) über den Umgang mit dem Rohstoff Bildung (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)

Bild 13: v.l.n.r: Jonathan Grunwald (Mitglied des Landtags NRW), Stefan Hagen, Thomas Radermacher, Nathanael Liminski, Leo Blume, Dr. Andrea Niehaus, Waldemar Zgrzebski, Toni Casellas, Dr. Ekkehard Winter (Foto: Deutsches Museum/Lichtenscheidt)